

# Er sucht noch immer ihren Motor

**STADTRADELN** Die Wetzlarer „Stars“ der bundesweiten Kampagne im Gespräch

**WETZLAR** Mann contra Frau, älter gegen jünger, E-Bike gegen konventionell: Die Wetzlarer Stadtradelstars 2017 scheinen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Oder?

Inga Boeck (34) und Peter Fuess (71) eint die Freude am und die Leidenschaft fürs Radfahren. Aus diesen Gründen sind die Vorsitzende des Ortsverbands Wetzlar und der Vorsitzende des Kreisverbandes Lahn-Dill des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) dann eben doch nicht so verschieden, wie es zunächst wirkt. Und: Keiner versucht, den anderen zu missionieren. Boeck fährt weiter konventionell mit dem Crossrad, Fuess mit elektrischer Unterstützung. Sie zur Arbeit und zum Einkauf, er als Tourenleiter oder zu Terminen in der Funktion des Radverkehrsbeauftragten der Stadtverwaltung.

**Warum Stadtradelstar? „Weil ich sowieso kein Auto habe und es sich anbietet, dieses Leben einmal darzustellen.“**

Vom 9. Juni an fahren beide ausschließlich mit dem Rad. Nicht mal als Beifahrer oder auf der Rückbank dürfen sie während des dreiwöchigen Stadtradel-Zeitraums ein Auto nutzen. So sieht es das Regularium für die beiden Stadtradelstars vor. Was Boeck und Fuess keine Angst macht. „Ich bin angesprochen worden und habe sofort zugesagt, Stadtradelstar zu werden“, sagt Boeck über ihre Premiere. „Weil ich sowieso kein Auto habe und es sich anbietet, dieses Leben einmal darzustellen.“

Schon bevor sie ihren Führerschein begann, hat Inga Boeck sich dem Rad zugewandt. „Vor allem, um von meinen Eltern unabhängig zu sein. Auch nach Parties bin ich immer Rad fahren, das war die günstigste Möglichkeit.“ Das praktiziert sie noch heute, in Kombination mit Bus oder Bahn. „Was ich in



Nicht nur den Dom im Rücken, sondern auch den Schalk im Nacken: Dass tägliches Radfahren neben den gesundheitlichen Vorteilen auch viel Freude machen kann, dafür wollen die Stadtradelstars Peter Fuess und Inga Boeck in Wetzlar werben. (Foto: Reeber)

einer Stunde schaffe, das fahre ich mit dem Rad“, lautet dabei ihre Regel.

Peter Fuess hingegen machten gesundheitliche Gründe zum Radler. 2009 brachten ihn Knieprobleme zum Arzt, der ein künstliches Gelenk einsetzen wollte. Alternative: „Setzen Sie sich aufs Rad.“ Das tat der Niederbieler. Dort sitzt er noch heute, bereits das zweite Mal als Stadtradelstar.

Das E-Bike ist dabei für ihn erste Wahl, der Vorteile wegen. Steigungen werden mit der Unterstützung aus dem Akku erträglich, Berge, die man sich sonst hinauf quälte, nimmt man gelassener in Angriff. Wer um die Hilfe aus der Batterie wisse, der traue sich auch längere Touren zu, komme herum, steige eher und öfter in den Sattel.

So überzeugt ist auch Inga Boeck von ihrem konventionell angetriebenen Crossrad. „Ich habe bewusst kein E-Bike, weil mein Rad oft am

Bahnhof steht. Daheim habe ich keinen gesicherten Abstellplatz. Ich möchte kein teures Rad draußen stehen haben.“ Und konditionell hat die junge Ärztin ohnehin keinen Bedarf für ein „E“ unterm Hintern: Der Arbeitsweg zum Krankenhaus auf dem Berg hat die Kondition gestärkt. „Ich kenne sie

schon länger und suche immer noch den Motor bei ihr“, scherzt Peter Fuess.

Konkurrenz zwischen E-Bikern und normalen Fahrern? „Wir haben insgesamt wenig Probleme“, sagt Fuess über die Situation im ADFC. Bei Touren gelte ohnehin der Grundsatz: Keiner fährt vor dem Tourenleiter. Und: Bei

den Ausfahrten seien jetzt neue Leute dabei, die sich früher wegen ihrer Kondition nicht getraut haben. Auch geübte Radler stiegen um. Allerdings nur in eine Richtung, sagt Fuess. „Dass jemand vom E-Bike wieder auf ein konventionelles Rad wechselt ist, habe ich noch nie erlebt.“

Ob E-Bike oder nicht: Beim Stadtradeln dürfen alle mitmachen. Inga Boeck wünscht sich, dass die Aktion fürs Radfahren wirbt und Akzeptanz schafft. Und: In Wetzlar wünscht sie sich eine bessere Rad-Infrastruktur, zum Beispiel Abstellmöglichkeiten am Bahnhof. Dort gebe es zwar Fahrradboxen, aber eben keine Möglichkeit, ein Rad mal für einen Tag oder eine Nacht gesichert oder bewacht zu parken. „In Nordrhein-Westfalen wird insgesamt mehr gefahren“, stellt sie fest. „Und es ist auch nichts Besonderes, dass Leute kein Auto haben.“ (pre)

## ALLES, WAS DER RADLER BRAUCHT

Zum dritten Mal beteiligt sich Wetzlar an der Aktion Stadtradeln – und die Wetzlarer Neue Zeitung ist als Medienpartner dabei. In der gedruckten Ausgabe und in unserem Internetauftritt finden Sie Infos zur Aktion, Interviews, Hintergründe, Fotos und Touren.

All das sammeln wir online auf [mittelhessen.de](http://mittelhessen.de). Im Bereich „Themen“ ist ein Dossier zum Stadtradeln angelegt, das alle Berichte enthält. Der oben stehende QR-Code führt direkt dorthin. Empfohlen sei auch Se-



rie „Heimat Erfahren“ mit Radtouren in der Region. Sie finden auch diese Serie auf [mittelhessen.de/themen](http://mittelhessen.de/themen). (pre)

# An Mauer festgefahren

**POLIZEIBERICHT** Getönte Scheiben nehmen die Sicht

**SOLMS-NIEDERBIELE** Getönte Scheiben im Heck sind einer Audifahrerin am Freitag in der Danziger Straße in Niederbiele zum Verhängnis geworden: Wie die Polizei berichtet, rangierte die 22-Jährige rückwärts, übersah und überfuhr dabei einen Garzenzaun. Anschließend fuhr sie sich an der Zaunmauer fest. Versuche des Beifahrers, den Wagen zu befreien, scheiterten. Durch den Lärm wurden Anwohner wach und informierten die Polizei. Die Beamten bemerkten eine Al-

koholfahne und ließen die junge Frau aus Afilar pusten: Genau 1,0 Promille zeigte das Gerät. Auch der Beifahrer stand laut Polizei offensichtlich unter Alkoholeinfluss.

Da zudem der Verdacht bestand, dass er Betäubungsmittel konsumiert hatte, mussten er und die Unfallfaherin mit zur Blutabnahme. Die Polizei ermittelt gegen die Unfallfaherin wegen Straßenverkehrsgefährdung und gegen ihren Freund wegen einer Trunkenheitsfahrt. (red)

# Lieblingslieder singen

**GESELLIGKEIT** Treffen in Bonbaden am Montag

**BRAUNFELS-BONBADEN** Für Montag, 29. Mai, ab 16 Uhr sind alle Bonbadener in das evangelische Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dabei wird von An-

her gesungen wurde. Alte Liedtexte können mitgebracht werden. Die Abholung mit dem Fahrdienst für diejenigen, die sich angemeldet haben, erfolgt gegen 15.45 Uhr. (red)

# Wer kennt den Nackten?

**ZEUGENSUCHE** Exhibitionist in Fleisbach unterwegs

**SINN-FLEISBACH** Am Freitagmorgen hat sich in Fleisbach ein Exhibitionist am Gemeindehaus herumgetrieben. Das berichtet die Polizei. Zwischen 2.15 Uhr und 2.30 Uhr stand der Unbekannte demnach mit heruntergezogener Hose vor ei-

nem Fenster und spielte an seinem Penis herum. Eine Zeugin beschreibt den Mann als etwa 1,80 Meter groß, mit dunklen Haaren und Dreitagebart. Die Herborner Polizei sucht Zeugen und bittet unter ☎ (0 27 72) 4 70 50 um Hinweise. (red)

# Kinder alleinerziehender Mütter heben ab

**ERLEBNIS** Hilfswerk Lebensbrücke bereitet Klein und Groß unvergesslichen Tag auf dem Flugplatz Braunfels

**WETZLAR/BRAUNFELS** Flugplatz Braunfels, gutes Wetter: 17 Kinder mit ihren Müttern erleben bei der Luftsportgemeinschaft Braunfels einen unvergesslichen Tag. Seit zehn Jahren kümmert sich das Christliche Hilfswerk Lebensbrücke aus Wetzlar um alleinerziehende Mütter.

„Mutter-Kind-Arbeit“ heißt der Zweig der Lebensbrücke, für den Dorothee Kowalsky und Tabea Herr verantwortlich sind. Mit ihrer Betreuungsarbeit ermöglicht die Lebensbrücke unter anderem alleinerziehenden Frauen und ihren Kindern besondere Ausflugstage, bietet aber auch Hilfe in anderen Bereichen an. Denn vielen alleinerziehenden Müttern fehle ein Ansprechpartner. Ausflüge mit den Kindern in den Zoo oder Vergnügungsparks könnten sich viele nicht leisten, erklärt Lebensbrücke-Gründerin Monika Theuß.

Mehr als 30 Personen freuten sich beim Besuch in Braunfels über das herzliche Willkommen durch Rein-



Ein tolles Erlebnis haben alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern bei der Luftsportgemeinschaft Braunfels erlebt. Aus Sicherheitsgründen konnten nicht alle Frauen und Kinder abgelichtet werden. (Foto: privat)

hard Seibring, Ingo Kramer und Jette Interthal von der Luftsportgemeinschaft.

Nach dem gemeinsamen Grillen durfte jedes Kind, das wollte, im Segelflieger mitfliegen. Voller Freude und Spannung warteten die jungen Passagiere, bis sie an der Reihe waren. Für die meisten war es der erste Flug ihres Le-

bens. Nach der Landung erzählten sie aufgeregt, was sie aus der Luft gesehen hatten, von Menschen so Klein wie Ameisen oder dem Braunfelsers Schloss.

Wer nicht gerade mit den Piloten Felix, Christoph oder Manuel in der Luft war, bekam das Flugplatzgelände erklärt, konnte sich die Flug-

zeuge ansehen, den Tower besuchen oder auf dem nahen Spielplatz toben. Außerdem konnten die Kinder ein Modellflugzeug bauen und später mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss wurden Mütter und Kinder in einer mit Bildern illustrierten Geschichte mit ins 19. Jahrhundert nach London ge-

nommen, wo Georg Müller sich um die armen Kinder der Stadt kümmerte und insgesamt über 2000 Waisenkinder versorgte.

## Ausschließlich mit Spenden finanziert

Der Verein Lebensbrücke e. wurde 1993 von Wolfgang und Monika Theuß gemeinsam mit Freunden mit dem Ziel gegründet, Menschen in gesellschaftlichen Randgruppen Lebens- und Überlebenshilfe zu leisten. Die gesamte Arbeit der Lebensbrücke geschieht ehrenamtlich und wird über Spenden finanziert. Die Tür zur Beratungsstelle in der Frankfurter Straße 31a in Wetzlar ist für jeden offen. Angeboten werden Beratung, Seelsorge und Begleitung. Neben Alleinerziehenden kümmerte sich die Lebensbrücke mit Monatsprogrammen, Sportveranstaltungen und Besuchen um Häftlinge.

Im „Projekt 58, 7 ... des Bus der Lebensbrücke“ finden Jugendliche, die sich in der Wetzlarer Bahnhofsgasse aufhalten, jeden Dienstagabend einen „Ort des Willkommens“. (red)

Anzeige



## Bender Busreisen

*Viele weitere Urlaubsreisen und Tagesfahrten finden Sie in unserem aktuellen Reisekatalog „Frühjahr - Sommer - Herbst 2017“ Fordern Sie jetzt Ihr kostenloses Exemplar an!*

**Unsere Reisehöhepunkte im Frühsommer**

<p>30.06. - 05.07. <b>6 Tage Genuss und Erlebnis im Salzburger Land</b> 567,- €</p> <p>ausgezeichnetes ****Superior Hotel Gutjahr in Abtenau mit schöner Wellnesslandschaft, inkl. aller Ausflüge: durch die herrliche Seenlandschaft des Salzammerguts, „rund um den Dachstein“, Mozartstadt Salzburg mit Spezialführung u. Freizeit, ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchenbuffet auf der hoteleigenen Gutjahr Alm mit toller Aussicht u.v.m., HP</p>	<p>13.07. - 18.07. <b>Rendezvous mit Südschweden - ins Land der Inga Lindström</b> 894,- €</p> <p>****Hotel Clarion Kompaniet in Nyköping, 2 Übernachtungen an Bord der Fähre, Busrundfahrt durch Sörmland zu den Filmdrehorten, mehrtägige Schiffsfahrt auf dem Götakanal, Ausflug Stockholm mit Stadtrundfahrt und Freizeit, HP</p>
<p>28.07. - 02.08. <b>6 Tage Saalbach-Hinterglemm</b> 520,- €</p> <p>***Landhotel Oberdanner, inkl. Ausflüge: Großglockner-Hochalpenstrasse, Habachtal in den Hohen Tauern, Zell am See, HP (auch ohne Ausflüge buchbar)</p>	<p>28.07. - 10.08. <b>14 Tage Sommerurlaub in Saalbach-Hinterglemm</b> 945,- €</p> <p>***Landhotel Oberdanner, inkl. Ausflüge: Großglockner-Hochalpenstrasse, Habachtal in den Hohen Tauern, Zell am See, HP (auch ohne Ausflüge buchbar)</p>
<p>06.08. - 10.08. <b>5 Tage Zillertaler Musikantenstadl</b> 495,- €</p> <p>sehr gutes ****Hotel Pachmair in Uderns, inkl. Ausflugs- und Musikprogramm: Tagesfahrt „rund um die Kitzbüheler Alpen“, Oldtimer-Traktorrundfahrt, Kramsach, Schaukäserei Fügen, Auftritte: Zillertaler Künstler, u.a. MARC PIRCHER, HP</p>	<p>12.08. - 13.08. <b>Deutschlands schöne Städte - Heilbronn</b> 139,- €</p> <p>***Hotel Newton im Stadtzentrum von Heilbronn, inkl. Stadtrundfahrt, Weinprobe, Aufenthalte in Bad Wimpfen und Heidelberg, ÜF</p>

**Tagesfahrten**

<p>Di. 30.05. <b>Mainfranken - auf dem Main von Lohr nach Marktheidenfeld</b> 54,- €</p> <p>Schiffahrt nach Marktheidenfeld und zurück mit 2,5 Std. Landgang</p>	<p>Sa. 17.06. <b>Krämerbrückenfest in Erfurt</b> 37,- €</p> <p>das größte Altstadtfest in Thüringen</p>
<p>Do. 29.06. <b>Nudelbuffet im Odenwald</b> 52,- €</p> <p>inkl. Besichtigung, Mittagessen als Nudelbuffet, Einkaufsmöglichkeit im Hofladen der Fa. Berres und Aufenthalt zur freien Verfügung in Miltenberg</p>	<p>Sa. 08.07. <b>Brilon und das Rosendorf Assinghausen</b> 47,- €</p> <p>Freizeit in der schönen Altstadt, Aufenthalt beim Rosenfest u. Kaffee u. Kuchen</p>
<p>Mi. 12.07. <b>Zoo Arnheim (NL)</b> 66,- €</p> <p>einer der spektakulärsten Zoos Europas, Busfahrt inkl. Eintritt</p>	<p>Mi. 26.07. <b>Eschwege - Fachwerkstadt an der Werra</b> 53,- €</p> <p>Aufenthalt mit Freizeit, Schiffsfahrt mit Kaffeeedeck auf dem Werrastausee und Fahrt über den Hohen Meißner</p>
<p>Mi. 16.08. <b>Essen - Metropole im Ruhrgebiet</b> 38,- €</p> <p>inkl. Stadtrundfahrt und Freizeit zum Stadtbummel</p>	<p>Mi. 23.08. <b>Monschau und das Hohe Venn</b> 47,- €</p> <p>mit Führung und Freizeit im malerischen Eifelstädtchen und Rundfahrt durch das Hohe Venn in Belgien</p>

*Gemeinsam Ziele erreichen*

**Bender-Reisen GmbH & Co. KG** | 35630 Ehringshausen | Am Hofacker 6  
Telefon: 06440 75000-0 | Fax: 06440 75000-22 | [info@bender-reisen.de](mailto:info@bender-reisen.de)